

EINGEGANGEN AM 16. JULI 2010

SCHOLL & HENKEL

u. Kollegen

Rechtsanwälte

RAE SCHOLL & HENKEL · Postfach 35 66 · D-55025 MAINZ

Herrn
Alfred Eger
Mozartstrasse 15
55118 Mainz

FRANZ JOSEF SCHOLL, RECHTSANWALT

CLAUS RUDOLF HENKEL,
RECHTSANWALT

CLAUDIA STÖHR-DILL, RECHTSANWÄLTIN

LEOPOLD RUSSY, RECHTSANWALT † 2007

D-55116 MAINZ, NEUBRUNNENPLATZ 3

POSTFACH 35 66; 55025 MAINZ

GERICHTSFACH 63

TELEFON (06131) 23 26 81

TELEFAX (06131) 23 16 91

E-MAIL SchollHenkel@aol.com

MAINZER VOLKSBANK

KTO. 136 510 013, BLZ 551 900 00

COMMERZBANK MAINZ

KTO. 2 255 297, BLZ 550 400 22

POSTGIROAMT LUDWIGSHAFEN

KTO. 720 26-671, BLZ 545 100 67

Mainz, den 13. Juli 2010

002/2010 mh

Sehr geehrter Herr Eger !

In Sachen
Wohnbau Mainz GmbH ./.. Eger

hat das Gericht durch Beschluss die Kosten, die Sie der Gegenseite zu
erstatten haben, auf € 41,50 zuzüglich 5 % Zinsen über dem
Basiszinssatz seit dem 14.05.2010 festgesetzt.

Sie werden gebeten, den Gesamtbetrag spätestens bis zum 27.07.2010

an den Gegner, ~~zu Händen des(r) Bevollmächtigten,~~

WB Wohnraum GmbH & Co. KG.

auf Konto: 5712997048 Aareal Bank AG Mainz, BLZ 55010424

zu zahlen.

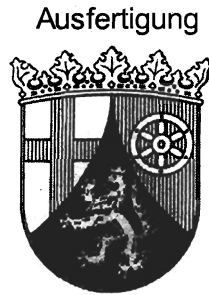
Nach vergeblichem Ablauf der Frist kann der Gegner sofort aus dem
Kostenfestsetzungsbeschluss die Zwangsvollstreckung gegen Sie
betreiben.

Mit freundlichen Grüßen

C. Henkel

Rechtsanwalt

Aktenzeichen:
72 C 170/09



Amtsgericht Mainz

Kostenfestsetzungsbeschluss

In dem Rechtsstreit

Wohnbau Mainz GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Peter Hernberger und Rainer Laub,
Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20, 55122 Mainz

- Klägerin -

Bevollmächtigte:

Petra Birnstengel, c/o Wohnbau Mainz, Dr-Martin-Luther-King-Weg 20, 55122 Mainz

gegen

Alfred Eger, Mozartstr. 15, 55118 Mainz

- Beklagter -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte Scholl & Henkel, Neubrunnenplatz 3, 55116 Mainz

wegen Forderung

werden die von dem Beklagten an die Klägerin nach dem rechtswirksamen Vergleich des Amtsgerichts Mainz vom 27.04.2010 zu erstattenden Kosten auf

41,50 €

(in Worten: einundvierzig 50/100 Euro)

nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz aus einem Betrag von 41,50 € seit 14.05.2010 festgesetzt.

Gründe

Ausgleichung**Gerichtskosten:**

Die gesamten Gerichtskosten des Rechtsstreits betragen 83,00 € Von diesen Kosten haben zu tragen:

die Klagepartei	41,50 €
Kostenvorschuss der Klagepartei	165,00 €
nicht verbrauchter Vorschuss	123,50 €
davon verrechnet an Beklagten:	41,50 €
zurückerstattet werden:	82,00 €
die Beklagtenpartei	41,50 €
die Beklagtenpartei hat keinen Vorschuss geleistet.	
angerechneter Kläger-Vorschuss:	41,50 €
mit Schlussrechnung wurde erhoben	0,00 €

Erstattungsanspruch des Klägers: 41,50 €

Der nicht verbrauchte Kostenvorschuss von 82,00 € wurde zurückerstattet an den Kläger.

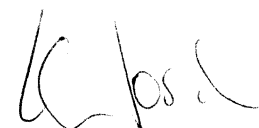
Die Ausgleichung von Gerichtskosten führt somit zu einer Erstattung an die Klagepartei _ _ _

in Höhe von **41,50 €**

Mainz, den 06.07.2010

Wenz
Rechtspflegerin

Ausgefertigt:



(Dienstsiegel)

als Urkundsbeamtin/Urkundsbeamter der Geschäftsstelle